

**Christian Schwarzenegger
Markus Hug
Daniel Jositsch**

Strafrecht II

Strafen und Massnahmen

**Achte, aktualisierte und teilweise vollständig
überarbeitete Auflage**

Schulthess § 2007

Inhaltsverzeichnis

1. Teil:	Einleitung	1
§ 1	Sanktionsfolgen – Funktion und Begründung	1
1.	Einleitung	2
2.	Straftheorien	6
2.1	Absolute Straftheorien	7
2.2	Relative Straftheorien	10
2.3	Vereinigungstheorien	15
3.	Empirische Wirkungsforschung	16
4.	Funktionen der Strafe nach dem geltenden Strafrecht	18
5.	Menschenrechte und Strafe – Schranken und Vorgaben	19
§ 2	Strafen und Massnahmen	20
1.	Begriffliches	21
2.	Strafe und sichernde Massnahme	22
2.1	Die Einführung der Massnahmen durch Carl Stooss	22
2.2	Einspuriges oder zweispuriges Sanktionensystem	23
2.3	Monismus und Dualismus in der Sanktionsbestimmung und -vollstreckung	24
2.4	Das Verhältnis zwischen Strafe und sichernder Massnahme	25
3.	Strafmediation, aussergerichtlicher Tatausgleich und Wiedergutmachung als «dritte Spur» des Strafrechts?	27
4.	Das neue Sanktionensystem des StGB im Überblick	29
4.1	Strafen	29
4.11	Strafarten	29
4.12	Die Strafdrohungen im Strafgesetzbuch und im Nebenstrafrecht	32
4.2	Massnahmen	35
§ 3	Rechtsquellen	36
1.	Gesetzgebungskompetenz	37
2.	Bundesrecht	38
3.	Kantonales Recht	41
4.	Konkordate	41
5.	Internationale Übereinkommen	43
6.	Strafvollzug im Ausland	44

§ 4	Strafarten im Überblick	46
1.	Vorbemerkung	46
2.	Die einzelnen Strafarten	48
2.1	Geldstrafe	48
2.2	Gemeinnützige Arbeit	50
2.3	Freiheitsstrafe	53
2.4	Busse	55
2. Teil:	Sanktionsfolgen und ihre Bestimmung	57
§ 5	Festlegung von Art und Höhe der Strafe	57
1.	Einleitung	57
2.	Strafbefreiung	60
2.1	Rechtsnatur der Strafbefreiung	61
2.2	Strafbefreiungsgründe	62
2.21	Fehlendes Strafbedürfnis (Art. 52)	62
2.22	Wiedergutmachung (Art. 53)	63
2.23	Betroffenheit des Täters durch seine Tat (Art. 54)	65
2.24	Ehegatte oder Lebenspartner als Opfer (Art. 55a)	67
2.3	Verfahren der Strafbefreiung	67
2.4	Folgen der Strafbefreiung	70
3.	Die Festlegung der Anzahl Strafeinheiten	72
3.1	Festlegung des Strafrahmens	72
3.11	Tragweite des abstrakten Strafrahmens	72
3.12	Festlegung der hypothetischen Mindeststrafe	75
3.121	Allgemeines	75
3.122	Die Strafmilderungsgründe gemäss Art. 48	78
3.1221	Handeln aus achtenswerten Beweggründen (Art. 48 lit. a Ziff. 1)	78
3.1222	Handeln in schwerer Bedrängnis (Art. 48 lit. a Ziff. 2)	79
3.1223	Handeln unter dem Eindruck einer schweren Drohung (Art. 48 lit. a Ziff. 3)	80
3.1224	Handeln auf Veranlassung eines andern (Art. 48 lit. a Ziff. 4)	80

	3.1225	Versuchung durch den Verletzten (Art. 48 lit. b)	81
	3.1226	Handeln in entschuldbarer heftiger Gemütsbewegung oder unter grosser seelischer Belastung (Art. 48 lit. c)	82
	3.1227	Betätigung aufrichtiger Reue (Art. 48 lit. d)	83
	3.1228	Zeitablauf (Art. 48 lit. e)	84
3.13		Festlegung der hypothetischen Höchststrafe	85
	3.131	Gründzüge des Asperationsprinzips	85
	3.132	Die Problematik der «gleichartigen Strafen»	87
	3.133	Sonderregel für jugendliche Delinquenten	88
3.14		Zusammentreffen von Strafmilderungsgründen und Konkurrenz	89
3.2		Strafzumessung innerhalb des theoretischen Strafrahmens (Art. 47)	89
	3.21	Vorbemerkungen	89
	3.22	Tatbezogene Verschuldenskomponenten	92
	3.221	Ausmass des verschuldeten Erfolges	92
	3.222	Art und Weise des Tatvorgehens	93
	3.223	Beweggründe und Ziele des Täters	94
	3.224	Vermeidbarkeit der Verletzung und Gefährdung des Rechtsguts	95
	3.225	Verminderte Schuldfähigkeit (Art. 19 Abs. 2)	97
	3.226	Grad des Vorsatzes bzw. Fahrlässigkeit	98
3.23		Täterbezogene Verschuldenskomponenten	98
	3.231	Vorleben (inklusive Vorstrafen)	98
	3.232	Persönliche Verhältnisse	100
	3.233	Nachtatverhalten	101
		3.2331 Geständnis	101
		3.2332 Einsicht und Reue	102
	3.234	Besondere Strafempfindlichkeit	102
3.24		Präventionsbezogene Kriterien	103
	3.241	Zulässigkeit der Berücksichtigung der Prävention	103
	3.242	Spezialprävention	104
	3.243	Generalprävention	105
3.25		Einzelfragen	106
	3.251	Allgemeines	106
	3.252	Beschleunigungsgebot	106

3.253 Gleichbehandlung von Mittätern	108
3.254 Teilbedingter Vollzug als Strafminderungsgrund?	108
3.3 Sonderfall der retrospektiven Konkurrenz	109
4. Besonderheiten der Geldstrafe	112
5. Die Bemessung der Busse	116
5.1 Im Allgemeinen	116
5.2 Busse gegenüber Unternehmen nach Art. 102	119
6. Wahl der Straftat	120
7. Begründungspflicht	123
8. Anrechnung der Untersuchungshaft	124
§ 6 Bedingte und teilbedingte Strafen	125
1. Allgemeines	126
2. Voraussetzungen des bedingten und teilbedingten Strafvollzuges	126
2.1 Objektive Voraussetzung	126
2.11 Freiheitsstrafe	126
2.12 Geldstrafe und gemeinnützige Arbeit	129
2.13 Busse	129
2.2 Subjektive Voraussetzung: Fehlen einer ungünstigen Prognose	130
2.21 Kriterien der ungünstigen Prognose	130
2.22 Die Prognose beim strafrechtlich nicht (wesentlich) Vorbelasteten	133
2.23 Die Prognose beim strafrechtlich Vorbelasteten	133
2.3 Wiedergutmachung des Schadens	135
3. Kombination mit Geldstrafe (Art. 42 Abs. 4) und teilbedingte Strafe (Art. 43)	136
3.1 Ausgangslage	136
3.2 Kombinierte Strafe (Art. 42 Abs. 4)	137
3.3 Teilbedingte Strafe (Art. 43)	139
4. Begleitende Anordnungen	141
4.1 Probezeit	141
4.2 Bewährungshilfe oder Weisungen	143
5. Bewährung und Nichtbewährung	143
5.1 Bewährung	143
5.2 Nichtbewährung	143
5.21 Gründe für einen Widerruf	143
5.22 Konsequenzen beim Vorliegen eines Widerrufsgroundes	144
5.23 Zeitliche Schranke für Widerruf und Ersatzmassnahmen	146
5.24 Zuständigkeit	147

§ 7	Massnahmen	147
1.	Überblick über das neue Massnahmenrecht	148
2.	Dauer der sichernden Massnahmen	150
3.	Gemeinsame Grundsätze für die sichernden Massnahmen, insbesondere der Grundsatz der Verhältnismässigkeit	152
4.	Therapeutische Massnahmen	155
4.1	Stationäre therapeutische Massnahmen	155
4.11	Stationäre therapeutische Massnahme zur Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59)	155
4.12	Stationäre therapeutische Massnahme zur Suchtbehandlung	168
4.13	Stationäre Massnahme für junge Erwachsene	173
4.14	Verhältnis der stationären therapeutischen Massnahmen zur Strafe	179
4.2	Ambulante Behandlung	180
4.21	Ambulante Behandlung von psychischen Störungen oder ambulante Suchtbehandlung	180
4.22	Verhältnis der ambulanten Behandlung zur Strafe	182
5.	Verwahrung (Art. 64–64b)	185
5.1	Allgemeines	186
5.2	Voraussetzungen (Art. 64)	187
5.21	Anlasstat	187
5.22	Rückfallgefahr	188
5.3	Lebenslängliche Verwahrung	190
6.	Andere Massnahmen (Art. 66–73)	193
6.1	Persönliche Massnahmen (Art. 66–68)	193
6.11	Friedensbürgschaft (Art. 66)	193
6.111	Voraussetzungen	193
6.112	Gerichtliche Anordnung	194
6.113	Wirkungen	194
6.12	Berufsverbot (Art. 67–67a)	195
6.121	Voraussetzungen	195
6.122	Inhalt	196
6.123	Vollzug	197
6.13	Fahrverbot (Art. 67b)	197
6.14	Veröffentlichung des Urteils (Art. 68)	198
6.141	Veröffentlichung der Verurteilung	198
6.142	Veröffentlichung des freisprechenden Urteils und der Einstellungsverfügung	199
6.143	Gemeinsame Bestimmungen	200
6.2	Sachliche Massnahmen (Art. 69–73)	201

6.21	Vorbemerkungen	201
6.22	Sicherungseinziehung (Art. 69)	202
6.221	Einziehbare Objekte	202
6.222	Voraussetzungen der Einziehung	204
6.223	Gerichtliche Anordnungen	206
6.23	Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70–72)	207
6.231	Die Grundsätze (Art. 70)	207
6.2311	Einziehbare Vermögenswerte	208
6.2312	Ausschluss der Einziehung	210
6.2313	Amtliche Bekanntgabe	211
6.2314	Schätzung der einzuziehenden Vermögenswerte (Art. 70 Abs. 5)	211
6.232	Ersatzforderung (Art. 71)	212
6.2321	Wesen und Voraussetzungen der Ersatzforderung	212
6.2322	Umfang und Ausschluss einer Ersatzforderung	213
6.233	Einziehung von Vermögenswerten in der Verfügungsmacht einer kriminellen Organisation (Art. 72)	214
6.2331	Begriff der kriminellen Organisation	214
6.2332	Einziehbare Vermögenswerte	214
6.2333	Sonderregeln für Vermögenswerte einer an der Organisation beteiligten Person	215
6.234	Verfügung über die eingezogenen Vermögenswerte	216
6.24	Verwendungen zugunsten des Geschädigten (Art. 73)	217
3. Teil:	Die Änderung oder Beendigung der Sanktion	218
§ 8	Bedingte Entlassung	218
1.	Bedingte Entlassung aus dem Strafvollzug	218
1.1	Objektive Voraussetzungen der bedingten Entlassung	218
1.2	Subjektive Voraussetzungen der bedingten Entlassung	220
1.3	Begleitende Anordnungen	221
1.4	Bewährung und Nichtbewährung	222
1.41	Bewährung	222
1.42	Nichtbewährung	222
1.5	Verfahrensfragen	223

2.	Nachträgliche Änderung der Freiheitsstrafe in eine stationäre therapeutische Massnahme (Art. 65 Abs. 1)	224
3.	Nachträgliche Änderung der Freiheitsstrafe in eine Verwahrung (Art. 65 Abs. 2)	225
§ 9	Änderung und Beendigung der Massnahmen	228
1.	Änderung und Beendigung von stationären therapeutischen Massnahmen	228
1.1	Änderung der stationären therapeutischen Massnahmen	228
1.2	Bedingte Entlassung aus dem stationären Massnahmenvollzug	229
1.21	Prüfung der bedingten Entlassung	229
1.22	Voraussetzung der bedingten Entlassung	230
1.23	Probezeit bei bedingter Entlassung	231
1.24	Ausgestaltung der bedingten Entlassung	232
1.25	Verlängerung der Probezeit bei bedingter Entlassung	232
1.26	Nichtbewährung	233
1.27	Bewährung	236
1.3	Endgültige Entlassung	237
1.4	Verlängerung der stationären therapeutischen Massnahme	237
1.5	Aufhebung der stationären therapeutischen Massnahme	238
1.51	Prüfung der Aufhebung	238
1.52	Aufhebungsgründe	239
1.53	Folgen der Aufhebung	240
2.	Änderung und Beendigung der ambulanten Behandlung	242
2.1	Änderung der ambulanten Behandlung	242
2.2	Verlängerung der ambulanten Behandlung	242
2.3	Keine bedingte Entlassung aus der ambulanten Behandlung	243
2.4	Anordnung des Vollzugs der aufgeschobenen Freiheitsstrafe und vollzugsbegleitende Fortsetzung der ambulanten Behandlung (Art. 63b Abs. 3)	243
2.5	Aufhebung der ambulanten Behandlung	244
2.51	Prüfung der Aufhebung	244
2.52	Aufhebungsgründe	245
2.53	Folgen der Aufhebung	246
3.	Änderung und Beendigung der Verwahrung	247
3.1	Bedingte Entlassung aus der Verwahrung	247
3.2	Nachträgliche Änderung der Verwahrung in eine stationäre therapeutische Massnahme (Art. 65 Abs. 1)	252

§ 10	Vollzug und Umwandlung der Geldstrafe, Busse und der gemeinnützigen Arbeit	253
1.	Vollzug und Umwandlung der Geldstrafe	253
1.1	Die allgemeinen Vollzugsmodalitäten nach Art. 35	253
1.11	Zahlungsfrist	253
1.12	Sicherheitsleistung	254
1.13	Allfällige Betreuung	254
1.2	Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe	255
1.3	Modifikationsverfahren	255
2.	Vollzug und Umwandlung der gemeinnützigen Arbeit	257
2.1	Frist für Arbeitsleistung	257
2.2	Mahnung	257
2.3	Umwandlung in Geld- oder Ersatzfreiheitsstrafe	258
3.	Vollzug und Umwandlung der Busse	258
§ 11	Strafaufhebungsgründe	259
1.	Begriff und Arten	259
2.	Tod des verurteilten Täters	259
3.	Vollstreckungsverjährung (Art. 99–101, 109)	260
3.1	Fristen und ihr Beginn	260
3.2	Ruhen der Verjährung	261
4.	Begnädigung (Art. 381–383)	261
5.	Amnestie (Art. 384)	263
4. Teil:	Der Vollzug der Sanktion	264
§ 12	Grundsätze des Sanktionenvollzugs	264
§ 13	Vollzug von Freiheitsstrafen	267
1.	Einleitung	268
2.	Untersuchungshaft und vorzeitiger Strafantritt	268
3.	Normalvollzug (geschlossener und offener Strafvollzug)	269
3.1	Geschlossener und offener Strafvollzug	269
3.2	Stufen des Normalvollzuges	272
3.21	Die einzelnen Stufen des Normalvollzuges	272
3.211	Eintrittsphase	272
3.212	Urlaube, Beziehungspflege, gesellschaftliche Integration	272
3.213	Offener Vollzug	273
3.214	Arbeits- und Wohnexternat	273
3.215	Bedingte Entlassung	274

3.22	Individueller Vollzugsplan	275
3.23	Besondere Sicherheitsmassnahmen für Vollzugerleichterungen	275
3.3	Modalitäten des Normalvollzuges	277
3.31	Arbeitstätigkeit und Arbeitsentgelt	277
3.32	Aus- und Weiterbildung	278
3.33	Beziehungen zur Aussenwelt	279
3.331	Kontaktmöglichkeiten innerhalb der Strafanstalten	279
3.332	Urlaub	280
3.34	Weitere Rechte des Gefangenen	281
3.35	Kontrollen und Untersuchungen	282
3.36	Einzelhaft und Disziplinarrecht	283
4.	Halbgefängenschaft	284
5.	Tageweiser Strafvollzug	286
6.	Weitere Vollzugsformen	287
§ 14	Vollzug der stationären therapeutischen Massnahmen und der Verwahrung	288
1.	Vollzug der stationären therapeutischen Massnahmen	289
1.1	Vorzeitiger Massnahmeantritt	289
1.2	Trennung von therapeutischen Einrichtungen und Strafanstalten	289
1.3	Stufen und Modalitäten des Massnahmenvollzuges	290
2.	Vollzug der Verwahrung	291
§ 15	Bewährungshilfe, Weisungen und freiwillige soziale Betreuung	293
1.	Allgemeines	293
2.	Bewährungshilfe (Art. 93)	294
2.1	Aufgaben und Anordnungsvoraussetzungen der Bewährungshilfe	294
2.2	Vollzug der Bewährungshilfe, insbesondere im Kanton Zürich	299
2.3	Beendigung und Aufhebung der Bewährungshilfe	300
3.	Weisungen (Art. 94)	301
3.1	Aufgaben und Anordnungsvoraussetzungen der Weisungen	301
3.2	Kontrolle der Einhaltung von Weisungen	304
3.3	Beendigung und Aufhebung der Weisungen	305
4.	Freiwillige soziale Betreuung (Art. 96)	305

5. Teil: Strafrecht	306
§ 16 Allgemeines	306
§ 17 Führung und Inhalt des Strafregisters	307
1. Führung des Strafregisters (Art. 365)	307
2. Inhalt des Strafregisters (Art. 366)	307
§ 18 Einsicht in das Strafregister und Mitteilungen aus diesem	309
1. Einsichtsrecht von Behörden und Mitteilungen (Art. 367 Abs. 2 und 3 und 368)	309
2. Einsichtsrecht von Privaten und Registerauszug (Art. 370 und 371)	310
§ 19 Entfernung des Strafrechteintrags	311
6. Teil: Übergangsrecht	313
1. Einleitung	313
2. Begehung der Straftat vor dem Inkrafttreten des neuen Rechts – Verurteilung nach seinem Inkrafttreten	313
3. Begehung der Straftat und rechtskräftige Verurteilung vor Inkrafttreten des neuen Rechts – Vollzug der Sanktion nach seinem Inkrafttreten	320
4. Merkblatt des Ostschweizerischen Konkordats zum Übergang vom alten zum neuen, revidierten StGB (Oktober 2006)	326
Stichwortverzeichnis	331